

# PATENT ABSTRACTS OF JAPAN

(11)Publication number : 2001-271096

(43)Date of publication of application : 02.10.2001

---

(51)Int.Cl.

C11D 7/44  
A61K 7/00  
A61K 7/075  
A61K 7/32  
A61K 7/40  
A61K 7/50  
A61L 9/01  
C11D 7/26

---

(21)Application number : 2000-088372

(71)Applicant : TKC TAKAHASHI COMPUTER  
KAIKEI:KK

(22)Date of filing : 28.03.2000

(72)Inventor : TAKAHASHI YASUKO

---

(54) CLEANSING AGENT, PACKING AGENT, ANTI-IRRITANT AND DEODORANT

(57)Abstract:

PROBLEM TO BE SOLVED: To obtain a cleansing agent and a packing agent using rice bran without worrying about environmental pollution as a raw material, not leaving smell, not causing eruption, allowable to store for long term and soft to the skin, and moreover a new anti-irritant easing irritation to the human body and a new deodorant.

SOLUTION: The cleansing agent, the packing agent, the anti-irritant and the deodorant in the invention each contain, as an active component, a processed product of rice bran comprising neutralizing a fermentation product obtained by fermentation of pulverized rice bran using lactic bacteria. In response to usage, soy bean powders, coffee bean powders, eggs, olive oils, swertia herbs or the like are appropriately formulated.

## Teilübersetzung der JP-A 2001-271096

(Passagen, die als "subrelevant" einzuschätzen sind, z.B. zu Testergebnissen und Zusammensetzungen, die keine grenzflächenaktiven Stoffe enthalten dürften, sind in der Schriftart Times gesetzt.)

5

Offengelegt am 02.10.2001, angemeldet am 28.03.2000 unter Az.  
2000-088372

Titel: Waschmittel, Maske, Antiirritationsmittel und Desodorans  
Ansprüche

10 1. Waschmittel, dadurch gekennzeichnet, dass es als Wirkstoff ein Reiskleieprodukt enthält, wobei dieses Reiskleieprodukt erhalten wurde durch milchsaure Vergärung (Vergärung mittels Milchsäurebakterien) feingemahlener Reiskleie und (anschließende) Neutralisation dieses Fermentationsproduktes

15 mittels einer organischen Säure.

2. Waschmittel nach Anspruch 1, das als Wirkstoff ein Reiskleieprodukt enthält, in dem als organische Säure Citronensäure verwendet wird.

3. Waschmittel für das Gesicht, das als Wirkstoff ein inniges Gemisch aus einem Reiskleieprodukt nach Anspruch 1 oder 2, geröstetem Sojabohnenpulver und geröstetem Kaffeebohnenpulver enthält.

20 4. Geschirrwaschmittel, das als Wirkstoff ein inniges Gemisch aus einem trockenen Mehl, das ein Reiskleieprodukt nach Anspruch 1 oder 2, geröstetes Sojabohnenpulver und Ei enthält, und geröstetem Kaffeebohnenpulver enthält.

25 5. Haarwaschmittel, das als Wirkstoff ein inniges Gemisch aus einem trockenen Mehl, das ein Reiskleieprodukt nach Anspruch 1 oder 2, geröstetes Sojabohnenpulver, Ei, Olivenöl und Swertiaextrakt (Talan) enthält, und geröstetem Kaffeebohnenpulver enthält.

30 6. Maske, die als Wirkstoff ein inniges Gemisch aus einem Reiskleieprodukt nach Anspruch 1 oder 2 und geröstetem Sojabohnenpulver enthält.

7. Antiirritationsmittel, das als Wirkstoff ein Reiskleieprodukt nach Anspruch 1 oder 2 enthält.

8. Desodorans, das als Wirkstoff ein Reiskleieprodukt nach Anspruch 1 oder 2 enthält.

(Abschnitte zum Sojabohnenpulver)

(0016)

5 Das wie oben beschrieben hergestellte pulverförmige Reiskleieprodukt zeigt eine gegenüber dem Körper milde Wirkung und weist dennoch ein zur Entfernung von auf der Haut oder Geschirr anhaftenden Verschmutzung ausreichendes Reinigungsvermögen auf, weshalb es schon allein als Waschmittel verwendet werden kann. In  
10 einer bevorzugteren Ausführungsform werden jedoch für das zu reinigende bzw. zu waschende Objekt passende Materialien zugesetzt, um es als Waschmittel in Form einer ausgewogenen Zusammensetzung zu verwenden. Als derartige Materialien, die sich dafür eignen, die Feuchtigkeit von Haut, Haaren und dergleichen zu bewahren, stehen beispielsweise geröstetes Sojabohnenpulver,  
15 geröstetes Kaffeebohnenpulver, Ei, Sesam, Olivenöl und Honig zur Verfügung, des weiteren können geeignete Heilkräuterpulver und -extrakte<sup>1</sup> genannt werden.

<...>

20 (0021)

#### Ausführungsbeispiele

Im folgenden wird die Herstellung des für erfindungsgemäße Waschmittel verwendeten Reiskleieprodukts sowie Beispiele für dessen Anwendung beschrieben.

25 Ausführungsbeispiel 1

In einem Heißlufttrockner bei 90 °C getrocknete frische Reiskleie wurde mit einem Mörser gemahlen und durch Sieben (100 mesh) unzermahlene Samenhäute und dergleichen entfernt. 1000 g des erhaltenen Reiskleiepulvers A wurden mit einer Dispersion von 50 g

30 Biofermin (Milchsäurebakterien-Präparat) in 400 ml leicht erwärmt Wasser homogen vermischt, wobei die Dispersion in kleinen Portionen zugesetzt wurde. Der Ansatz wurde in einen Polyethylen-Behälter gefüllt, der anschließend mit einem Deckel

<sup>1</sup> d.h. Materialien aus der traditionellen chinesischen Medizin, die nicht nur Pflanzen, sondern auch tierische und mineralische Materialien beinhalten.

verschlossen wurde. Anschließend erfolgte 6 h Fermentation in einem Warmhaltegerät (Thermostat) bei 58 °C.

(0022)

Das Fermentationsprodukt wurde in einem Heißlufttrockner bei 60 °C 5 bis auf eine leichte Restfeuchte getrocknet und dann mit ca. 400 ml frischem Zitronensaft vermischt. Nach vollständiger Trocknung in einem Heißlufttrockner bei 60 °C wurde das Produkt gemahlen und mit einem 100-mesh-Sieb durchgesiebt. Es wurden ca. 1 kg Reiskleieprodukt B erhalten.

10 (0023)

Getrennt hiervon wurden 1000 g geröstete Sojabohnen und 15 g gerösteter Sesam gemeinsam in einem Mörser gemahlen und mit einem 100-mesh-Sieb durchgesiebt. Dem Pulver wurden 400 ml 5%-ige Citronensäurelösung (aq.) zugesetzt und mit dem Pulver homogen 15 vermischt. Nach vollständiger Trocknung in einem Heißlufttrockner bei 60 °C wurde das Produkt gemahlen und mit einem 100-mesh-Sieb durchgesiebt. Es wurden ca. 1 kg Sojabohnen-Sesam-Pulver C erhalten.

(0024)

20 Ein erfindungsgemäßes Maskenpräparat in Pulverform (Maske M) wurde durch inniges Vermischen von 100 g Reiskleieprodukt B mit 20 g Sojabohnen-Sesam-Pulver C erhalten.

(0025)

25 5 g dieses Maskenpräparats wurden mit 1 Vollei gut vermischt und dies für 2 Tage in einen Kühlschrank gestellt. Der Überstand wurde abgenommen und so die erfindungsgemäße Flüssigmaske N erhalten. Nach Gesichtswäsche wurde die Flüssigmaske N dünn aufgetragen und nach Trocknung mit lauwarmem Wasser abgespült.

(0026)

30 Mit einer Vergleichsmaske, in der an Stelle des Reiskleieprodukts B ein unfermentiertes Reiskleiepulver A verwendet wurde, wurde analog ein Vergleichstest durchgeführt.

(0027)

Testergebnis: Flüssigmaske N weist im Gegensatz zur Vergleichsmaske keinen typischen

Reiskleiegeruch auf und löste keine trockene Haut, Ausschlag oder dergleichen aus. Sie hatte eine Whitening-Wirkung und hinterließ eine gesunde Feuchtigkeit.

(0027 cont.)

#### Ausführungsbeispiel 2

- 5 100 g des Reiskleieprodukts B aus Ausführungsbeispiel 1 wurden mit 20 g Sojabohnen-Sesam-Pulver C aus Ausführungsbeispiel 1 und 10 g Kaffeebohnenpulver D, für dessen Herstellung geröstete Kaffeebohnen mit einem 100-mesh-Sieb durchgesiebt wurden, innig vermischt. Hierdurch wurde ein pulverförmiges erfindungsgemäßes
- 10 Gesichtswaschmittel O erhalten.

(0028)

13 g Gesichtswaschmittel O wurden mit 1 Vollei gut vermischt und dies etwa für 1 bis 2 Tage in einen Kühlschrank gestellt. Hiermit wurde das Gesicht nach gründlicher Anfeuchtung desselben leicht reibend gewaschen und anschließend mit lauwarmem Wasser abgespült.

- 15

(0029 bis 0030)

Vergleichstest mit einem Gesichtswaschmittel mit nichtfermentiertem Reiskleiepulver A an Stelle von Reiskleieprodukt B. Das erfindungsgemäße Produkt (O) wies im Gegensatz zur Vergleichsmaske keinen typischen Reiskleiegeruch auf, spreitete gut auf der Haut und irritierte sie nicht, nach dem Waschen war die Haut glatt und außerdem wird dem erfindungsgemäßen Produkt eine Whitening-Wirkung attestiert.

- 20

(0030, cont.)

#### Ausführungsbeispiel 3

130 g der erfindungsgemäßen Gesichtswaschmittels O aus Ausführungsbeispiel 2 wurden mit 10 Eigelben und 20 g Bienenhonig gut vermischt. Nach 1 Tag Aufbewahrung im Kühlschrank wurde der Ansatz mit 300 ml Wasser homogen vermischt und dann (weitere) 600 g erfindungsgemäßes Gesichtswaschmittel O bis zur innigen Vermischung eingearbeitet. Dieser Ansatz wurde in einem Heißlufttrockner bei 60 °C vollständig getrocknet. Das getrocknete Produkt wurde vermahlen und mit einem 100-mesh-Sieb durchgesiebt. Es wurden ca. 800 g erfindungsgemäßes pulverförmiges Gesichtswaschmittel P erhalten.

- 25
- 30

(0031)

Mit 13 g pulverförmigem Gesichtswaschmittel P wurde das Gesicht nach gründlicher Anfeuchtung desselben leicht reibend gewaschen und anschließend mit lauwarmem Wasser abgespült.

(0032 bis 0033)

5 Vergleichstest: Mit Gesichtswaschmittel P wurde ein Mittel mit nichtfermentiertem Reiskleiepulver A an Stelle von Reiskleieprodukt B verglichen. Ergebnisse wie bei Ausführungsbeispiel 2.

(0033 cont.)

#### Ausführungsbeispiel 4

100 g Reiskleieprodukt B aus Ausführungsbeispiel 1 wurden mit 10 g  
10 Sojabohnen-Sesam-Pulver C aus Ausführungsbeispiel 1 und 3  
Volleiern innig vermischt. Nach 1 Tag Ablagerung wurden 400 ml  
zugemischt, anschließend weitere 400 g Reiskleieprodukt B  
zugemischt und das Produkt getrocknet. Dem Grobpulver wurden 25 g  
Sojabohnen-Sesam-Pulver C (s. Ausführungsbeispiel 1) und 75 g  
15 Kaffeebohnenpulver D zugesetzt und dieser Ansatz mit einem 60-  
mesh-Sieb durchgesiebt. Hierdurch wurde ein erfindungsgemäßes  
Geschirrwaschmittel Q erhalten.

(0034)

Test des Geschirrwaschmittels Q: Schmutz ließ sich durch Abreiben des Pulvers (Es wurde zugleich  
20 Wasser zugesetzt.) einfach entfernen, es bildete sich keine rauhe Haut. Bei Anwendung eines  
Vergleichsproduktes, in dem an Stelle von Reiskleieprodukt B das nichtfermentierte  
Reiskleiepulver A verwendet wurde, mussten Gummihandschuhe benutzt werden, um die Bildung  
rauer Haut zu verhindern.

(0034 cont.)

25 350 g Reiskleieprodukt B (s. Ausführungsbeispiel 1) wurde mit 10  
Volleiern vermischt und 1 Tag bei etwa 10 °C abgelagert. Aus der  
Paste wurde durch Zusatz von leicht warmem Wasser in gleicher  
Menge eine homogene Flüssigkeit gebildet. Hierzu wurde  
Reiskleieprodukt B in gleicher Menge zugesetzt. Nach gutem  
30 Vermischen und 2 bis 3 Tagen Ablagerung wurde das Produkt in einem  
Heißlufttrockner bei 60 °C vollständig getrocknet, dann vermahlen  
und mit einem 60-mesh-Sieb durchgesiebt. Hierdurch wurde ein  
einhaltiges pulverförmiges Reiskleieprodukt E erhalten.

(0035)

Reiskleiepulver A (s. Ausführungsbeispiel 1) wurde in leicht warmem Wasser verrührt und nach Beruhigung die aufschwimmenden Anteile entfernt und die abgesunkenen Anteile entnommen. Nach Entwässerung und Heißlufttrocknen wurde dies gemahlen und durch 5 ein 100-mesh-Sieb passiert, wodurch ein aufbereitetes Reiskleiepulver F erhalten wurde.

(0036)

Getrennt hiervon wurden 100 g getrocknetes Rosmarin in einem Mörser pulverisiert und dann in 150 g Olivenöl eingemischt. Nach 10 Erwärmen auf 50 bis 60 °C wurden 400 ml Zitronensaft bis zur homogenen Vermischung eingearbeitet. Dieser Ansatz wurde mit 1000 g aufbereitetem Reiskleiepulver F (s.o.) zusammengebracht. Nach ca. 2 h Ablagerung, Heißlufttrocknen und Vermahlen wurde das Produkt durch ein 100-mesh-Sieb passiert, wodurch ein Oliven- 15 Reiskleie-Pulver G erhalten wurde.

(0037)

10 g getrocknete Angelika wurden in 100 ml auf schwacher Flamme gekocht. Nach Reduktion auf ein Volumen von ca. 40 ml wurde dies mit Reiskleieprodukt B (S. Ausführungsbeispiel 1) gut vermischt. 20 Nach ca. 2 h Ablagerung, Heißlufttrocknen und Vermahlen wurde durch ein 60-mesh-Sieb passiert, wodurch das Angelika-Reiskleiepulver H erhalten wurde.

(0038)

Analog zur Zubereitung des Sojabohnen-Sesam-Pulvers C in 25 Ausführungsbeispiel 1 wurde ein Sojabohnenpulver hergestellt, wobei jedoch allein Sojabohnen verwendet wurden. 10 g dieses Sojabohnenpulvers C wurden mit 50 g Instantkaffeepulver innig vermischt, wodurch das Sojabohnen-Kaffee-Pulver I erhalten wurde.

(0039)

30 1000 g eihaltiges Reiskleiepulver E, 300 g Oliven-Reiskleie-Pulver G, 50 g Angelika-Reiskleiepulver H und 160 g Sojabohnen-Kaffee-Pulver I wurden homogen miteinander vermischt und durch ein 60-mesh-Sieb passiert, wodurch ein erfindungsgemäßes pulverförmiges Haarwaschmittel R erhalten wurde.

35 (0040 bis 0042)

Vergleichstest: Zum Vergleich mit dem erfindungsgemäßen Haarwaschmittel R wurde ein Haarwaschmittel zubereitet, in dem an Stelle von Reiskleieprodukt B das nichtfermentierte Reiskleiepulver A verwendet wurde. Im Vergleich zu dem Vergleichshaarwaschnittel verblieben auf dem Haar keine Anhaftungen, das Haar glänzte und wies ein geschmeidiges Finish auf, außerdem bildete sich kein Ausschlag auf der Kopfhaut und sie juckte auch nicht.

5 Beschrieben wird außerdem ein "Wickel" zur Behandlung von starkem Juckreiz infolge von Kontakt mit behaarten Raupen<sup>2</sup>. Hier wird jedoch nur eine mit Wasser verknetete, mit Mull fixierte "Maske" aus Reiskleieprodukt B und Sojabohnen-Sesam-Pulver C (s. Ausführungsbeispiel 1) verwendet (Juckreiz verschwindet in ca. 5 min.). Einer analogen Maske, jedoch ohne Sojabohnen-10 Sesam-Pulver C, wird eine fast gleich Wirkung attestiert, die Mittel können daher als Antiirritationsmittel verwendet werden.

In den Abschnitten 0041 und 0042 werden außerdem Desodorantien beschrieben, die Fischgeruch und Müllgeruch bekämpfen sollen. Diese Mittel enthalten ausschließlich das (fermentierte) Reiskleieprodukt B.

15

2 Es soll Schmetterlingsraupen geben, deren Berührung Juckreiz verursacht (Anm. d. Ü.)